

TANGO

TANGO-
ONLINE.DE

31. JAHRGANG
9,80 EURO

DAS MAGAZIN

MAI 2022

KUNST

PORTRAITS,
MASKEN,
VERHÜLLUNGEN

SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS
WITTKIELHOF | BIS 30. MAI 2022

TRAVEL

MASSERIA
TORRE
MAIZZA
LUXURIÖSES
ROCCO FORTE
HOTEL IN APULIEN

COVERMOTIV
»THE DWELL
HOTEL«
RETRO LUXUS:
IN CHATTANOOGA
TENNESSEE, USA

IN JEDER
AUSGABE

kunst
design & architektur



DIE SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS
ZIEHT VON BERLIN NACH SCHLESWIG-HOLSTEIN

WITTKIELHOF | ERÖFFNUNG AM 24. APRIL 2022
25. APRIL – 30. MAI 2022 & 01. AUGUST – 30. NOVEMBER 2022

»PORTRAITS – MASKEN – VERHÜLLUNGEN«

Ingrid Roosen-Trinks hat mit ihrer Sammlung zeitgenössischer Kunst und besonders durch ihre „OPEN HOUSE“-Events über 15 Jahre lang die Berliner Kunst- und Kulturszene bereichert. Legendär sind die von ihr und ihrem Mann Helmut Trinks veranstalteten Salons, in denen die unterschiedlichsten Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur aufeinandertrafen. Seit Jahren verbindet Ingrid Roosen-Trinks auch eine große Liebe zu der Region der Halbinsel Angeln im Norden Schleswig-Holsteins, wo sie jetzt den Verein KUNST für ANGELN e.V. gründet, um Kunst und Kultur in verschiedenen Projekten zu fördern und zu vermitteln. Auch die SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS wird im hohen Norden institutionell präsentiert, zugänglich gemacht und immer wieder in spannende Kontexte gesetzt.

Über die Jahre hat Ingrid Roosen-Trinks eine vielfältige Sammlung aus Werken internationaler und deutscher junger Malerinnen und Maler, Fotokünstlerinnen und -künstler, Bildhauer- und Multimediakünstlerinnen und -künstler zusammengetragen. Heute umfasst die Sammlung über 500 Arbeiten – von raumfüllenden Installationen bis hin zu Collagen, Fotografien und Gemälden. Das Figürliche und das Verspielte, aber auch das Metamorphische spielen eine zentrale Rolle in der SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS. Immer wieder haben ihr persönliches wie auch berufliches Leben sie in die Rolle der Förderin von Kunst und Kultur gebracht. Sie war Gründungsgeschäftsführerin und Programm-

direktorin von Klassik Radio (1990 – 1995 / Bertelsmann), Geschäftsleitungsmitglied bei Montblanc International sowie Vorstand der Montblanc Kulturstiftung (1996 – 2013) und seit 2004 ist sie Kuratoriumsmitglied des Konzerthaus Berlin.

PORTRAITS – MASKEN – VERHÜLLUNGEN

Portraits haben meist eine klare Funktion, sie sollen die Persönlichkeit der dargestellten Person wiedergeben. Auch wenn die Wirklichkeitswiedergabe dabei nicht immer im Vordergrund steht, geht es nicht selten darum, der porträtierten Person näher zu kommen, um etwas über sie zu erfahren. Dabei spielt im klassischen Fall das Gesicht eine zentrale Rolle. Das Gemälde Kaufmann (2013) von Lennart Grau erinnert in seiner Komposition an niederländische Bildnisse des 17. Jahrhunderts, doch verwehrt es den Blick in das Antlitz des Mannes. Es ist die für Grau charakteristische Malweise, der pastose Farbauftrag und die ineinanderfließenden Malmittel, die fast marmorierte Oberflächen entstehen lässt und so jegliche individuelle Züge des Porträtierten verbirgt. Der Kaufmann bleibt unbestimmt und seine Identität ein Geheimnis. Auch in der Fotografie „Telmche“ (2021) von Thorsten Brinkmann wird ein traditionelles Portrait inszeniert, das Assoziationen an bekannte Darstellungen der Kunstgeschichte weckt. Brinkmann spielt mit der Unkenntlichkeit seines Bildgegenstands und fotografiert sich immer selbst mittels Selbstausröser.

(weiter auf Seite 12) —>



INGRID ROOSEN-TRINKS
*Open House Event in der Sammlung
Roosen-Trinks, 2016*



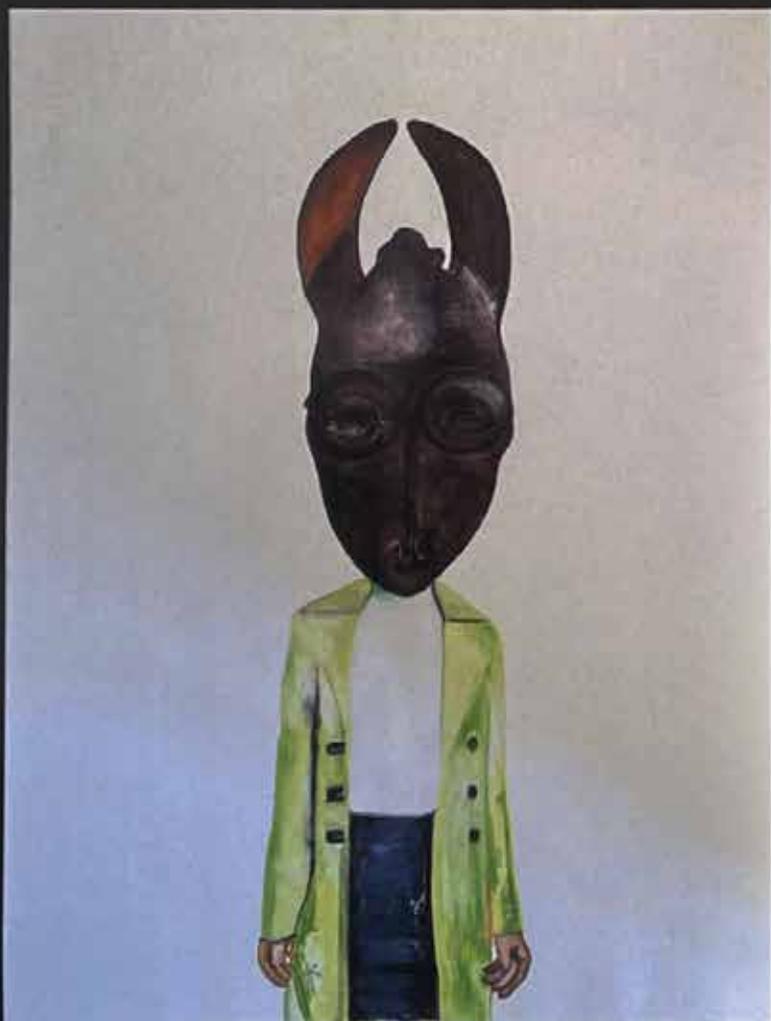
Tabashi Murabami, *Gezaki Ball*, 2001,
Offsetdruck, 50 x 50 cm



Daniel Mohr, *One for the road*, 2009,
Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm



Thorsten Brinkmann, *Telmche*, 2021,
Fotografie, C-Print 72 x 54 cm



Maria Thurn und Taxis, *Green coat*, 2016, Aquarell und Bleistift auf Papier, 36,8 x 28,2 cm

COURTESY OF THE ARTIST UND SAMMLUNG ROSENTRINKS © MARIA THURN UND TAXIS

Die porträtierte Figur in „Telmche“ wirkt so, als würde sie sich vom Betrachtenden abwenden und ein leuchtend gelber Teewärmer verhüllt ihren Kopf und wird zu diesem. Trotz des strengen Bildaufbaus vermittelt die Fotografie Ironie und Leichtigkeit. Dagegen starr und im Moment gefesselt wirkt die Figur in „Green coat“ (2016), einem Aquarell von Maria Thurn und Taxis, die an Stelle ihres Kopfes eine riesige Maske trägt. Verfremdung und Verhüllung sind auch in Thurn und Taxis Werkserie „Waywards“ dominierende Elemente. Die Gemeinsamkeiten dieser drei Arbeiten der SAMMLUNG ROSENTRINKS sind offensichtlich drei figurliche Darstellungen, drei rätselhafte Portraits, jedoch in Medium und Narration verschieden. Gleichmaßen ziehen sie in ihren Bann und werfen unzählige Fragen auf. Besonders in Zeiten der andauernden Corona-Pandemie, in denen wir uns täglich selbst maskieren, hat sich die Begegnung mit dem unbekanntem Gegenüber und auch unseren Nächsten verändert. Was bedeutet es, nicht in das Gesicht des Anderen schauen zu können? Was versteckt sich hinter der Maske?

© 2013 Lemari Grün, Kaufmann. Alle Rechte vorbehalten. www.lemari-gruen.de



Lemari Grün, Kaufmann, 2013, Öl und Acryl auf Leinwand, 60 x 50 cm

(weiter auf Seite 14) →

QUELLE/FOTO: © KUNST.TV ANGENE I.Y./REED DOT





Installationsansicht
**PORTRAITS - MASKEN -
VERHÜLLUGEN**

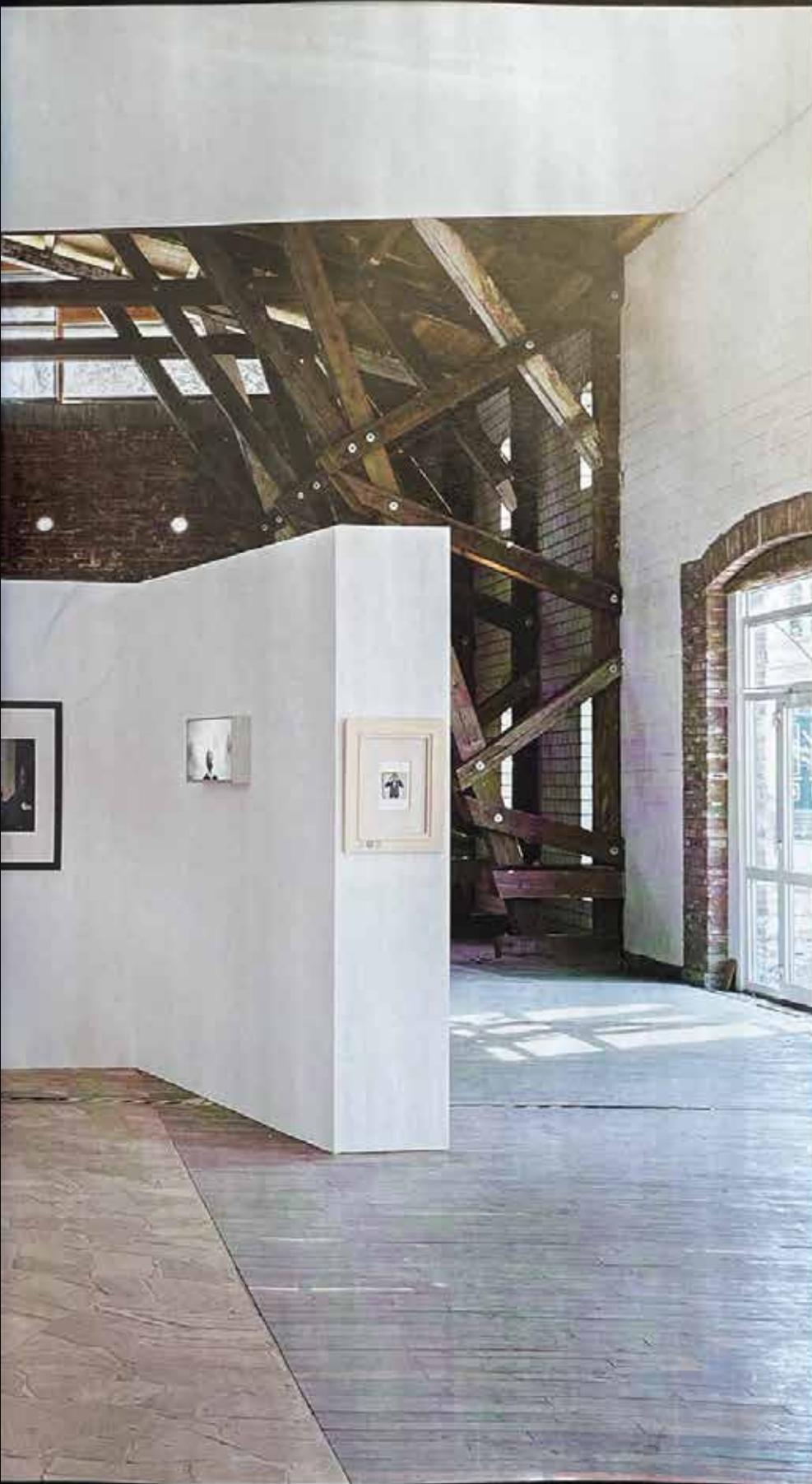
Kuratorinnen der ersten Ausstellung sind Corinna Koch und Isa Maschewski, die mit ihrem Team von *we, curatorial* vor Ort mit der Sammlung arbeiten, um die Präsentation der Werke in den Räumen des Wittkielhofs perfekt zu gestalten. Viele Highlights und Lieblingswerke der Sammlerin hat Koch ausgewählt. Um die 100 Arbeiten werden zu sehen sein, von Papierarbeiten wie Fotos und Collagen über Gemälde bis hin zu Skulpturen und Videoarbeiten. Das gesamte Areal des Hofes wird zur Präsentationsfläche umgewandelt, nicht nur eine der Scheunen, sondern auch Räume des Herrenhauses und der umliegende Park werden bespielt.

Die erste Ausstellung im neuen Ambiente zelebriert nicht nur die Weiterentwicklung der Sammlung an ihrem neuen Standort und den Ausbau des kulturellen Angebotes in einer ländlichen Region, sondern auch ein Wiederbeleben der Kunstszene nach einem tristen Jahr 2021. Neben Ausstellungsprojekten plant Roosen-Trinks mit dem Team vom KUNST für ANGELN e.V. ein diverses Rahmen- und Vermittlungsprogramm, das alle Generationen ansprechen soll: Zum Beispiel dialogische Führungen von Schülerinnen und Schülern für Seniorinnen und Senioren, darüber hinaus vielfältige Workshops für Kinder, Jugendliche und alle Interessierten mit Künstlerinnen und Künstlern, die einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen geben und animieren, die eigene Kreativität zu entdecken. Mit KUNST für ANGELN e.V. erweitert Ingrid Roosen-Trinks ihr kulturelles Engagement und schafft das ganze Jahr hindurch innovative Möglichkeiten, zeitgenössischer Kunst zu begegnen und sich begeistern zu lassen.

(weiter auf Seite 16) →

© 2022 TANGO ONLINE DE. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.





Installationsansicht
PORTRAITS - MASKEN -
VERHÜLLUGEN

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER DER AUSSTELLUNG

Eva und Adele, Nina Backman,
Stephan Balkenhol, Heike Kati
Barath, Tjerg Douglas Beer,
Ulla von Brandenburg, Brian
Bress, Thorsten Brinkmann,
Margarita Broich, Marcel Buehler,
Justin Cooper, Charles Fréger,
Lennart Grau, Matt Merkel Hess,
Stefan Hirsig, Nicole Hollmann,
Katrin Kampmann, Daniel Lergon,
Oliver Mark, Jonathan Meese,
Bjorn Melhus, Jonathan Monk,
Daniel Mohr, Sofie Bird Møller,
Andreas Mühe, Richard Phillips,
Lisl Ponger, Frank Roeseler,
Gideon Rubin, Christoph
Ruckhäberle, Gitte Schäfer,
Wiebke Siem, Maria Thurn
und Taxis, Malte Urbschat,
Donata Wenders, Sahar Zukerman
www.kunstflueirangeln.de